



FW-Transportleitung DN 400 Müllverbrennungsanlage Hannover- Lahe, Los 2

Die Fernwärmetransportleitung MVA Hannover- Lahe verbindet das bestehende Fernwärmenetz der SWH und die MVA Hannover- Lahe als neuen Wärmeeinspeiser.

Die Gesamtmaßnahme wurde in zwei Baulose aufgeteilt und die Arbeiten für die 2500 m Fernwärmeleitung DN 400 des Loses 2 an die Friedrich Vorwerk KG (GmbH & Co.) vergeben.

Die Trasse entlang der Kirchhorster Straße und des Moorwaldweges unterteilt sich dabei in ca. 1600 m erdverlegtes Kunststoffmantelrohr DN 400/ 560 und 900 m Stahlfreileitung, die nachträglich mit einem Aluminiumblech und Wärmedämmung ummantelt wurde.

Aufgrund ökologischer und geotechnischer Belange wurde die Trasse zum Teil oberirdisch verlegt und auf 91 Stk. Köcherfundamenten gegründet. In die Fertigteilfundamente wurden höhengerechte Stahlkonstruktionen einbetoniert, auf denen insgesamt drei verschiedene Lagertypen nach statischen Erfordernissen montiert wurden. Im Verlauf der Trasse wurde ein Schachtbauwerk errichtet und eine Rohrbrücke gestellt. Ein Großteil der erdverlegten Kunststoffmantelrohre wurde in drei Abschnitten elektrothermisch vorgespannt.

Die Leitung wurde termingerecht übergeben und in der KW 47/2019 in Betrieb genommen. Die größte Herausforderung, den hochfrequentierten Verkehr zur Müllverbrennungsanlage so gering wie möglich zu beeinflussen, wurde Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Bauherren und den Behörden zur Zufriedenheit aller Beteiligten bewerkstelligt.

Bauherr	energity AG
Bauzeit	10/ 2018 - 11/ 2019
Auftragswert netto	7,95 Mio.€
Auftragnehmer	FRIEDRICH VORWERK KG (GmbH & Co.), Tostedt
Eigenleistung	Tief- und Rohrleitungsbau, Schweißarbeiten, Stahlbau, Oberflächenwiederherstellung, Sonderbauwerke
Leistungen des Nachunternehmers	Isolierarbeiten, Verkehrssicherung, Bituminöser Strassenbau
Besonderheiten	Oberirdische Leistungsverlegung, Ständerbauweise, Elektrothermische Vorspannung
Kontakt	www.friedrich-vorwerk.de